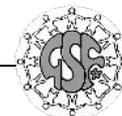




Qualifikationsphase 2 (Q2) Leistungskurs	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Erziehung im Nationalsozialismus (HJ und BDM)</p> <p>Inhaltsfeld 1: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Das Recht des Kindes auf Achtung – der pädagogische Ansatz von Janusz Korczak</p> <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept
<p>Übergeordnete Kompetenzen: <u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen, kulturellen Kontexten zu • erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen 	<p>Übergeordnete Kompetenzen: <u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5) • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)



<ul style="list-style-type: none"> • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik • bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus 	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Funktionen von Schule als Ort des Demokratielearnens nach Fend</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit nach Klafki</p>
<p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 	<p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki •
<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> <u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktionen von Schule • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu • beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens • vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante 	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> <u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten



<p>Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6) 	<p>pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftlicher Forderungen (UK6)
<p>Unterrichtsvorhaben V: Thema: <i>Pädagogische Handlungsmöglichkeiten und Herausforderungen in Bezug auf Interkulturalität</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben VI: Thema: <i>Sozialer Wandel und kulturelle Vielfalt: die wachsende Bedeutung pädagogischer Kompetenz in unterschiedlichen Berufsfeldern</i></p>
<p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Bildung Erziehung in der Familie Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 	<p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Institutionalisierung von Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder
<p>Übergeordnete Kompetenzen: Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) stellen ein Konzept der Interkulturellen Bildung dar <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz 	<p>Übergeordnete Kompetenzen: Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Anleitung und exemplarisch die



<p>von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • beurteilen die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung 	<p>erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben • beurteilen die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen
--	--